

www.rollenspielsucht.de

- eine Initiative betroffener Eltern -
„Wir haben unseren Sohn ans Internet, an World of Warcraft verloren“

C + C Hirte Hermann-Hummel-Str. 25 82166 Gräfelfing / München

IHK München
Hauptgeschäftsführer
Dr. Reinhard Dörfler
Max-Joseph-Str. 2
80333 München

Gräfelfing, 19.07.07

21.09.2007 Second Life

Sehr geehrter Dr. Dörfler,

wir sind fassungslos. Sie (bzw. Herr Dr. Weingärtner – DW 270) bieten eine Einführung in das Marketing bei Second Life an, betreiben Werbung für ein Leben in einer virtuellen Wirtschaftswelt?

Wir möchten Sie bitten, sich die Internetseite www.rollenspielsucht.de mal genau anzusehen, um zu erfahren, was das Abtauchen in diese virtuellen Welten mit Menschen machen kann, wohin es führen kann, wenn das reale Leben mehr und mehr einer Scheinwirklichkeit weichen muss. Viele Menschen können der Versuchung nicht widerstehen, sich in diesen virtuellen Kosmos zu flüchten. Hier scheinen die Möglichkeiten unbegrenzt zu sein und fallen alle Schranken. Wir bekommen Zuschriften von verzweifelten Menschen, deren Partner / Kinder den Bezug zum wirklichen Leben völlig verloren haben, Familien zerbrechen, Arbeitnehmer verlieren ihren Job, weil sie nur noch online sein wollen. Mit Ihrem „Seminar“ leisten Sie einer potentiellen Suchtgefahr Vorschub und wir möchten Sie auffordern, nicht mehr für Onlinerollenspiele zu werben oder diese weiterhin zu unterstützen.

Wir empfehlen Ihnen, bei der Rubrik „Informationen“ (<http://www.rollenspielsucht.de/Informationen.html>) Punkt 16 Hinweise für ARBEITGEBER genau zu studieren. Vielleicht kommen auch Sie zu dem Schluss, dass durch Rollenspiele Arbeitsplätze massiv gefährdet werden können – nicht zu vergessen das Leid, das durch den Verlust des Arbeitsplatzes bei den betroffenen Familien ausgelöst wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Christine und Christoph Hirte,
82166 Gräfelfing/München
www.rollenspielsucht.de
Eine Initiative betroffener Eltern
"Wir haben unseren Sohn ans Internet, an World of Warcraft verloren"**